

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Elke Breitenbach (LINKE)

vom 18. Juni 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2015) und **Antwort**

### Erwachsenenbildung und Inklusion an Berliner Volkshochschulen – Kursangebote in Leichter Sprache und angepasstem Lerntempo

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Lernangebote in Leichter Sprache gibt es an den zwölf Berliner Volkshochschulen seit 2013 und welche Angebote in Leichter Sprache sind ab August 2015 geplant (bitte Auflistung nach VHS einschließlich Kursgebühren)?

2. Welche dieser Kursangebote gehören zum best-practice Modell „Erwachsenenbildung inklusiv“ (ERW-IN) und wie bewertet der Senat ERW-IN?

Zu 1. und 2.: Zur Anzahl der Angebote an den Berliner Volkshochschulen in Leichter Sprache vor Herbst 2014 ist keine präzise Angabe möglich, da diese Angebote vor dem Projekt nicht unter dem Stichwort „Leichte Sprache“ erfasst worden sind. Es gab aber vor Projektbeginn an mehreren Volkshochschulen bereits entsprechende Angebote, schwerpunktmäßig im Bereich Grundbildung. An der VHS Mitte war ein Vorprojekt zu ERW-IN (Berliner **Er**wachsenenbildung **in**klusiv) angesiedelt.

Die Homepage des Projekts ERW-IN [www.erw-in.de](http://www.erw-in.de) bietet Informationen zum Kursangebot, das im Rahmen des Projekts entstanden ist. Die Programme Herbst 2014 und Frühjahr 2015 erschienen auch gedruckt. Zu jedem Kurs werden die Kursgebühren ausgewiesen.

Die Anlage enthält eine Auflistung der Kurse im laufenden Programmjahr sowie Links zu den Broschüren mit dem aktuellen und dem ab August 2015 geplanten Angebot. In der Regel ist für die Kursteilnahme nur eine Anmeldepauschale von bis zu 10 € zu zahlen, einzelne Kursentgelte liegen darüber. (Im Herbstprogramm 2015 sind es bis zu 36 € für VHS-Kurse; Angebote der Kooperationspartner sind teilweise teurer.)

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hat den Projektantrag bei Aktion Mensch e.V. durch ihre Stellungnahme unterstützt. Das Programm wird durch Fortbildungsveranstaltungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Kooperation mit der Lebenshilfe Bildung gGmbH unterstützt. Der Senat hat am 12.05.2015 eine Konkretisierung der „10 Behindertenpolitischen Leitlinien des Landes Berlin zur nachhaltigen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bis zum Jahr 2020“ beschlossen. Darin wird u.a. als Ziel formuliert, „dass die bestehenden zielgruppenspezifischen Kursangebote der Berliner Volkshochschulen, z.B. für Menschen mit kognitiver Behinderung ausgeweitet werden“.

Der Senat begrüßt die gemeinsame Initiative der Berliner Volkshochschulen und der Lebenshilfe Berlin im Projekt ERW-IN. Auch der Deutschen Volkshochschulverband (DVV) führt in den im April 2015 herausgegebenen „Empfehlungen des DVV zur Verbesserung der Zugänglichkeit von VHS (Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention)“ das Projekt als beispielhaft an.

3. Wie ist die Teilnahme an den Kursen in Leichter Sprache und angepasstem Lerntempo und wie wurden und werden die Menschen, die üblicherweise keinen Zugang zum organisierten lebenslangen Lernen finden, erreicht?

Zu 3.: Nach Auskunft der Volkshochschulen ist die Resonanz auf die angebotenen Kurse sehr gut. Die Zielgruppe wird über verschiedene Wege erreicht:

- Programmheft in Leichter Sprache
- Veröffentlichung der Angebote in Leichter Sprache auf der Webseite [www.erw-in.de](http://www.erw-in.de)
- direkte Ansprache durch das Projekt in Werkstätten für behinderte Menschen

- direkte Ansprache von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, z.B. in Werkstätten für behinderte Menschen  
 - Ansprache von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Verwandten, Bekannten über die regulären VHS-Programmhefte sowie die VHS-Webseiten bzw. das Internetportal der Berliner Volkshochschulen (VHS).

4. Wie wird das best-practice-Modell zurzeit finanziert, wie ist seine Laufzeit und welchen Handlungsbedarf sieht der Senat nach Beendigung?

Zu 4.: Das Projekt ERW-IN wird zu 70 Prozent durch das Förderprogramm Inklusion der Aktion Mensch e.V. und zu 30 Prozent durch die Lebenshilfe Berlin gGmbH finanziert. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren vom 1. November 2013 bis zum 31. Oktober 2016. (siehe auch Antwort zu Frage 5. und 6.)

5. Gibt es im Haushaltsentwurf 2016/17 Vorkehrungen für Lernangebote in Leichter Sprache für Erwachsene als einen Nachteilsausgleich? Wenn nein, welche Alternativen sieht der Senat?

6. Welchen Bedarf an Lernangeboten in Leichter Sprache an den Berliner Volkshochschulen sieht der Senat und plant er, diesen Bedarf zu decken?

Zu 5. und 6.: Die Analyse des Bedarfs und die Bereitstellung eines bedarfsdeckenden Angebots von Veranstaltungen der Erwachsenenbildung ist Aufgabe der Bezirke. Die Bezirke erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben eine Globalsumme, in deren Berechnung der Umfang des Unterrichtsangebots der Volkshochschulen eingeht. Neben den aus anderen Gründen gemäß Entgeltvorschriften VHS ermäßigten oder entgeltfreien Lehrveranstaltungen können die Volkshochschulen bis zu fünf Prozent ihres Unterrichtsvolumens entgeltfrei anbieten.

Es gibt somit keine formalen Hindernisse für den bedarfsgerechten Ausbau von Lernangeboten in Leichter Sprache. Nach Beendigung des oben beschriebenen Projekts werden allerdings die für einen Teil des derzeitigen Angebots eingesetzten Projektmittel nicht mehr genutzt werden können.

7. Manche Menschen mit Behinderung benötigen zur Sicherung der Teilhabemöglichkeit an Volkshochschulkursen eine Bildungsassistenz und/oder Integrationshilfe (vergleichbar mit Schulassistenz) – wie und durch wen kann diese Unterstützungsleistung zur Teilhabe gewährleistet werden?

Zu 7.: Die Entgeltvorschriften VHS enthalten seit ihrer letzten Änderung zur Klarstellung die Regelung, dass Begleitpersonen Behinderter nicht als Kursteilnehmerinnen oder Kursteilnehmer anzusehen sind und kein Entgelt zahlen müssen. Soweit die Frage auf eine spezielle Assistenz für den Bildungsprozess als solchen abzielt, gibt es bisher keinen gesetzlichen Anspruch auf Unterstützung von Bildungsprozessen nach Abschluss der schulischen und beruflichen Ausbildung, somit auch keine Finanzierungsregelung für eine solche Unterstützung. Für etwaige Regelungen wäre der Bund zuständig; Pläne dazu sind dem Senat nicht bekannt.

8. Wie ist der Stand der Diskussion über eine neue Servicestelle für alle Berliner VHS und welche konkreten Pläne gibt es für ein solches Vorhaben?

9. Wie wird bei der Umsetzung einer neuen Servicestelle von Beginn an das Thema Inklusion so verankert, dass eine strukturelle und nachhaltig gesicherte Erwachsenenbildung für Menschen mit Handicaps gesichert werden kann?

Zu 8. und 9.: Die Bezirke haben sich einhellig für die Schaffung eines Servicezentrums für die Berliner Volkshochschulen ausgesprochen. Das Servicezentrum soll nach diesen Plänen in Regie der Bezirke entstehen. Welche Aufgaben das Servicezentrum wahrnehmen soll, ist von den Bezirken zu entscheiden. Zu den bisherigen Überlegungen hinsichtlich des Aufgabenspektrums würde eine konzeptionelle Zuständigkeit für Inklusionsfragen als typische Querschnittsaufgabe nach Auffassung des Senats gut passen. Die Verantwortung für das Programmprofil der Volkshochschulen und für die konkrete Planung und Durchführung von Unterrichtsveranstaltungen läge jedoch auch dann weiterhin bei den einzelnen Bezirken.

Berlin, den 01. Juli 2015

In Vertretung

Mark Rackles  
 Senatsverwaltung für Bildung,  
 Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2015)

## Anlage

Auflistung der ERW-IN-Kurse im Herbst 2014 und im Frühjahr 2015:

Semester	Kursthema	Bezirk
Herbst 2014	Was kann man am Computer machen? - Computerkurs für Anfänger	Mi
	Was kann man am Computer machen? - Teil 2	Mi
	Lesen und Schreiben 1 und 2/Alphabetisierung	Li
	Lesen und Schreiben 1 und 2/Alphabetisierung	Li
	Lesen und Schreiben	Mi
	Lesen und Schreiben	Mi
	Lesen, Schreiben und Rechnen mit einem Computerspiel	Mi
	Rechnen von Anfang an	Mi
	Lesen und Schreiben	Pa
	Lesen und Schreiben	Sp
	Grundkurs Lesen und Schreiben	TS
	Grundkurs Lesen und Schreiben	TS
	Grundkurs Lesen und Schreiben	TS
	Grundkurs Lesen und Schreiben	TS
	Lesen und Schreiben - Grundstufe 1	TS
	Lesen und Schreiben - Grundstufe 2	TS
	Lesen, Schreiben und Rechnen - Lernen mit allen Sinnen	TS
	Rechnen im Alltag	TS
	EnglischA1 - Kurs 1 in Leichter Sprache	Mi
	EnglischA1 - Kurs 2 in Leichter Sprache	Mi
	EnglischA1 - Kurs 3 in Leichter Sprache	Mi
	EnglischA1 - Kurs4 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch - von Anfang an	SZ
	Interkultureller Kochabend	Li
	Internationales Essen unter Freunden	Pa
	WOLKENHÄNDE - Tai Ji und Qigong für alle	Pa
	Gemeinsam kochen - Kürbis	Sp
	Gemeinsam kochen - Suppen	Sp
	Gemeinsam kochen - Thailändische Küche	Sp
	Gemeinsam kochen - Weihnachtsbäckerei	Sp
	Freedom Yoga	SZ
	Gymnastik-Yoga-Entspannung	SZ
	Hui Chun-Gong - Gesundheits-Übungen und Entspannung	SZ
	Spaß mit Spielen, die Körper und Geist fir halten	TS
	Theater YRRWARR	Li
	Mambo-Salsa	Mi
	Orientalischer Tanz	Mi
	Weihnachtszeit ist Sternezeit! Aurelio-Sterne basteln	Mi
	Arbeiten mit Ton	Sp
	Afrikanisches Trommeln	Sp
	Arbeiten mit Holz	Sp
	Geschichten schreiben	Sp
	Künstlerische Techniken	Sp
	Erkundung der Künstlerkolonie Wilmersdorf	SZ
	Liebe, Sex und Zärtlichkeit	Mi
	Persönliche Zukunftsplanung	Mi

Frühjahr 2015	Kochen von Anfang an	SZ
	Spaß mit Spielen, die Körper und Geist fit halten	TS
	Theater YRRWARR	Li
	Gesellschafts-Tanz-Grundkurs	Mi
	Orientalischer Tanz	Mi
	Afrikanisches Trommeln	Sp
	Arbeiten mit Holz	Sp
	Arbeiten mit Holz	Sp
	Arbeiten mit Ton	Sp
	Geschichten schreiben	Sp
	Künstlerische Techniken	Sp
	Figuren aus Ton	SZ
	Holz-Schnitz-Kurs	SZ
	Persönliche Zukunftsplanung	Mi
	Schreib- und Kreativ-Werkstatt. Thema: Liebe und Freundschaft	Mi
	Selbstbewusstsein lernen	Mi
	Ich und die Anderen	Mi
	Wie man vor Gruppen redet	Sp
	Englisch A1 - Kurs 1 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch A1 - Kurs 1 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch A1 - Kurs 2 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch A1 - Kurs 2 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch A2 - Kurs 4 in Leichter Sprache	Mi
	Englisch A2 - Kurs 4 in Leichter Sprache	Mi
Englisch von Anfang an	SZ	

(Mi = Mitte, Sp = Spandau, SZ = Steglitz-Zehlendorf, Pa = Pankow, Li = Lichtenberg, TS = Tempelhof-Schöneberg)

Programm Herbst 2014:

<http://www.erw-in.de/index.php/archiv-neu/dokumente/73-erw-in-blog/465-erw-in-programmheft-erschienen>

Programm Frühjahr 2015:

[http://www.erw-in.de/images/stories/kurse/2015\\_Fruehjahr\\_ERW-IN.pdf](http://www.erw-in.de/images/stories/kurse/2015_Fruehjahr_ERW-IN.pdf)

Programm Herbst 2015:

[http://www.erw-in.de/images/stories/kurse/2015\\_Herbst\\_ERW-IN.pdf](http://www.erw-in.de/images/stories/kurse/2015_Herbst_ERW-IN.pdf)